

Förderkonzept

„Fördern oder fordern? Fördern und fordern? Fördern durch fordern?“

Maria Montessori (Ärztin und Pädagogin, 1870-1952)

Fördern durch Fordern an der CZO

Die Förderung unserer Schülerinnen und Schüler ist ein grundlegender pädagogischer Auftrag unserer Schule und selbstverständlich integraler Bestandteil sowie elementares Prinzip des Unterrichts.

Darüber hinaus scheint es uns notwendig, Schülerinnen und Schülern auch außerhalb des Regelunterrichts zu helfen, einmal um Lerndefizite aufzuarbeiten, aber auch insbesondere um sie zu stärken, angestrebte Abschlüsse erfolgreich zu erreichen. Schwerpunkt ist vor allem die Weiterentwicklung der individuellen Lernkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler und auch die bestmögliche Entwicklung der Leistungspotenziale aller Schülerinnen und Schüler. Förderung aller stellt ein Qualitätselement von Schule dar.



Dabei gilt, je früher eine Motivation dafür angelegt wird, desto günstiger wirkt sich dies für die weitere Schullaufbahn aus. Daher wird schon in den unteren Jahrgängen an unserer Schule großzügig ein Förderkonzept angeboten, das nach entwicklungsbedingten Aspekten ausgerichtet ist.

Bereits im Schuljahr 2007/2008 haben die Gremien unserer Schule ein Förderkonzept für die Klassen 7 – 11 auf den Weg gebracht. Ziel dieses Förderprogramms ist es, die Abschlüsse unserer Schülerinnen und Schüler zu verbessern, den Weg unserer Mittelstufenschülerinnen und -schüler in die Oberstufe zu erleichtern und in Klasse 11 vorhandene Lücken zu schließen, um einen erfolgreichen Weg in der gymnasialen Kursphase zum Abitur zu ermöglichen.

Mit dem Förderkonzept versucht unsere Schule ein Angebot bereitzustellen, mit dem die Potenziale unserer Schülerinnen und Schüler geweckt, gestärkt und ausgebaut werden können. Unser Konzept der Begabungsförderung verstehen wir dabei als einen Versuch, den Bildungsanspruch an eine Schule in einem erweiterten Maße zu erfüllen.



„Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die Gewaltigste.“

Heinrich Heine



In diese gewaltige Welt führen wir unsere Schüler ab dem 7. Jahrgang. Lese- und Schreibkultur sowie Textverständnis spielt hier eine große Rolle: In den Jahrgangsstufen stehen alternierend – auch durch zusätzlichen Unterricht – beginnend in Klasse 7 die Förderung des Schreib- und Leseverständnisses, eine vielseitige, adressatengerechte und wissensabhängige Förderung des mathematische Verständnisses sowie eine gezielte Förderung in Englisch.

Darüber hinaus steht die Präsentationsfähigkeit als Kernkompetenz im Mittelpunkt. Hier können die Schülerinnen und Schüler unserer Mittelstufe Lern- und Arbeitsstrategien ausprobieren, üben Recherchetechniken und das Zitieren. Am Ende steht jeweils eine Präsentation vor einem Plenum. Die Präsentationsthemen können frei gewählt werden.



Kernstück dieses Konzeptes ist ein zusätzlicher Unterricht in den Klassen 10 und 11, in dem unsere Schülerinnen und Schüler an die Erfordernisse der Qualifikationsphase herangeführt werden und im Rahmen eines „eigenverantwortlichen Arbeitens“ fachliche Unsicherheiten aufarbeiten können. Auch dieses „eigenverantwortliche Lernen“ wird natürlich von einer Lehrkraft organisiert und begleitet.